Projektname:
Zivik – Libanon
Förderung der gewaltfreien Konfliktlösung in libanesischen Schulen und in verschiedenen Dialogkreisen als Beitrag zur gesellschaftlichen Stabilisierung und Konfliktprävention

Kurzbeschreibung:
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projekts "Schulen ohne Gewalt" in jordanischen Schulen, das von Starkmacher e.V. und der jordanischen Caritas durchgeführt wurde, startete im Mai dieses Jahres ein Folgeprojekt mit der Caritas im Libanon unter dem Titel: "Förderung der gewaltfreien Konfliktlösung in libanesischen Schulen und in verschiedenen Dialoggruppen als Beitrag zur sozialen Stabilisierung und Konfliktprävention".
Kumpel sein statt Tyrannen
Das Projekt wird in zehn libanesischen Schulen in verschiedenen Teilen des Landes durchgeführt. Ziel ist es, in den beteiligten Schulen Verfahren und Methoden zum Aufbau einer konstruktiven Konfliktkultur einzuführen. Motto der Aktivitäten "Be Buddies - not Bullies".
Zusätzlich zum Schulprogramm werden Dialoggruppen in den Stadtteilen/Nachbarschaften eingerichtet. Diese Dialogkreise bringen Menschen mit unterschiedlichem religiösem und ethnischem Hintergrund zusammen, um sich auszutauschen, kennen zu lernen und tiefergehende Begegnungen zu ermöglichen. Im normalen Alltagsleben gibt es oft ein Nebeneinander, kein Miteinander.
In der ersten Phase des Projekts nehmen 15 Multiplikatoren der Caritas Libanon und anderer NRO an verschiedenen Qualifizierungsworkshops, so genannten Train-the-Trainer-Workshops, teil. Für die Arbeit an Schulen lernen sie die Verfahren der Peer-Mediation, des Klassenrats und den Mobbing-Interventionsansatz "No Blame Approach" sowie Aktivitäten gegen Cybermobbing kennen. Anschließend entwickeln sie eigene Workshop-Programme zu den Themen und führen Kurse für Schüler, Lehrer und Eltern durch. Multiplikatoren der Caritas Jordanien aus dem Vorgängerprojekt sind Teil des Schulungsteams und geben ihre Erfahrungen weiter.
Ein zweiter Qualifizierungsschwerpunkt ist die Arbeit mit Dialoggruppen. Auch hier nehmen die libanesischen Multiplikatoren an Train-the-Trainer-Seminaren teil und beschäftigen sich damit, wie Dialoggruppen konstruktiv gestaltet werden können. Ab Oktober sollen monatliche Dialoggruppen stattfinden, möglichst in denselben Stadtteilen und Nachbarschaften, in denen auch Schulen aktiv sind.

Projekteindrücke:
-

Laufzeit:
01/05/2022 - 31/12/2023

Gefördert durch:
Kofinanzierung durch das Auswärtige Amt über das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) im Rahmen des Förderprogramms zivik sowie durch unseren lokalen Partner Caritas Libanon.

Institut für Auslandsbeziehungen

Auswärtiges Amt

Caritas Lebanon

Kooperationspartner:innen:

Caritas Libanon